

## **Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen**  
am Mittwoch, **04.05.2016**, 17:05 Uhr - 19:00 Uhr,  
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Frank Baumann, Horst Karl Beitelhoff, Olaf Bloch, Georg Fehlauer, Jan Leiß, Mechthild Neuhaus, Hans Neumann,

### **von der SPD-Fraktion**

Martina Biel, Thomas Fastermann, Lars Kraehnke, Georg Tyrell, Maria Winkel,

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Helga Bennink, Jörn Möltgen, Carsten Peters, Christine Schulz,

### **von der FDP-Fraktion**

Jürgen Reuter,

### **von der Fraktion DIE LINKE.**

Rüdiger Sagel,

### **auf Vorschlag der Fraktion Piraten/ÖDP**

Sebastian Kroos,

### **von der UWG-MS**

Uwe Raffloer,

### **Sachkundige Einwohner/innen**

Sven Berg, Dr. Gerhard Bonn, Stephan Bracht, Matthias Dieler, Wulf Greiling, Thomas Harten, Dr. Georgios Tsakalidis, Jens von Lengerke,

### **von der Verwaltung**

Siegfried Thielen, Christian Schowe, Dirk Lohaus, Jörg Krause, Reinhard Adams, Jörg Michel, Mattias Bartmann, Marlies Voss,

### **für die Schriftführung**

Thomas Schulze Schwienhorst ,

### **Gäste:**

Zu TOP 5.1:

Frau Hiltrud Lintel, scape Landschaftsarchitekten GmbH Düsseldorf

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 04.05.2016

**Tagesordnung****Öffentliche Sitzung**

1. **Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
  2. **Genehmigung der Tagesordnung**
    - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird.
  3. **Mitteilungen der Verwaltung**
  4. **Anträge und Eingaben**
    - 4.1. Bekanntgabe
    - 4.2. Stellungnahmen
  5. **Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
    - 5.1. Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses Bült (durch den 1. Preisträger Büro scape aus Düsseldorf)
    - 5.2. Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2015 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2016 - 2025
  6. **Stadtplanung**
    - 6.1. Beschlüsse zur Änderung des Flächennutzungsplans
    - 6.2. 22. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk Münster-West, im Stadtteil Mecklenbeck im Bereich westlich Meckmannweg / nördlich Weseler Straße  
Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
    - 6.3. Städtebauliches Leitbild Ortsmitte Gievenbeck
  7. **Verkehr**
  8. **Bauvorhaben**
    - 8.1. Denkmalwert des Objekts Klemensstr. 10
- V/0153/2016  
III
- V/0194/2016  
III  
V/0241/2016  
III
- V/0260/2016  
III
- V/0293/2016  
III

V/0258/2016  
VI

- 8.2. Stadthaus 1, Klemensstraße 10 - Innensanierung  
- Zustimmung zur Planung -
- 8.3. Gasometer - Nutzungskonzept des Deutschen Alpenvereins
- 8.4. Abbruch und Neubau eines Wohngebäudes (Buddenstraße 10)
- 9. Verschiedenes**

-----

Frau Bennink eröffnete um 17:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses, begrüßte Frau Lintel vom Büro scape Landschaftsarchitekten GmbH aus Düsseldorf und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Öffentlichkeit fest.

**Punkt 1 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Zu Beginn der Sitzung verpflichtete Frau Bennink Herrn Lars Kraehnke als stimmberechtigten sachkundigen Bürger für die SPD im Ausschuss.

**Punkt 2 der Tagesordnung Genehmigung der Tagesordnung**

Frau Bennink beantragte für die GAL sowie die CDU im Ausschuss, die Vorlagen zu den TOP's 5.2, 6.1 und 8.2 der öffentlichen Sitzung ohne Beschlussfassung in den HAFI/Rat zu schieben.

Der Ausschuss stimmte dem Antrag mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und GAL bei Gegenstimmen von SPD, FDP und der ÖDP/Piraten ohne Enthaltungen zu (Die Linke war zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend).

**Punkt 2.1 der Tagesordnung Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird.**

Der Ausschuss bat um zusätzliche Verwaltungspräsenz zu den Punkten 5.2, 6.1, 6.2, 8.2 des öffentlichen sowie zu dem Punkt 5.1.1 des nichtöffentlichen Teils.

**Punkt 3 der Tagesordnung Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Schowe verweist auf:

- die bevorstehende Bürgerversammlung und Präsentation anlässlich der frühzeitigen Bürgerbeteiligung „York-Quartier“ (71. FNP Änderung und Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr.: 582 – Gremmendorf – York-Quartier) am **12.05.2016 um 18:30 Uhr**, Kesslerweg 38 – 42, 48155 Münster.
- Die Eröffnung der Jubiläumsausstellung „10 Jahre Stadt bauen: Münster Modell 2006 – 2016“ am Mittwoch, den **18.05.2016 um 19:00 Uhr** in der Dominikanerkirche
- Beginn des ASSVW am 16.06.2016 bereits um **16:00 Uhr**

<b>Punkt 4 der Tagesordnung</b>	<b>Anträge und Eingaben</b>
---------------------------------	-----------------------------

Gemeinsamer Antrag der BV-Münster Südost vom 11.04.2016 zum geplanten Baugebiet westl. Brandhoveweg.

<b>Punkt 4.1 der Tagesordnung</b>	<b>Bekanntgabe</b>
-----------------------------------	--------------------

Keine Punkte.

<b>Punkt 4.2 der Tagesordnung</b>	<b>Stellungnahmen</b>
-----------------------------------	-----------------------

Keine Punkte.

<b>Punkt 5 der Tagesordnung</b>	<b>Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft</b>
---------------------------------	--

<b>Punkt 5.1 der Tagesordnung</b>	<b>Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses Bült (durch den 1. Preisträger Büro scape aus Düsseldorf)</b>
-----------------------------------	---

Frau Lintel erläuterte eingangs medienunterstützt die städtebauliche und strukturelle Ausgangslage sowie die Konfliktlinien zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern im Bereich „Bült“.

Zur Optimierung der Raumqualitäten und besseren Verknüpfung der Altstadtquartiere für Fußgänger sollen der Stadtraum am Bült durch Baumreihen und Aufpflasterungen gegliedert und die Kreuzungsflächen farblich vom Straßenverlauf differenziert („Teppiche“) werden. Der Parkplatz solle zugunsten einer gestalteten Aufenthaltsfläche entfallen.

Zur verkehrlichen Verbesserung der Gesamtsituation in diesem Bereich seien insbesondere besonders gestaltete Buswartestationen mit Sitzmöglichkeiten sowie die Verlegung des Radweges zwischen Fahrbahn und Busspur vorgesehen. Die geplante Radwegbreite solle dabei 1,25 bis 1,50 Meter betragen.

Herr Thielen verweist ergänzend auf die besonderen Qualitäten des Entwurfs sowie auf die „Brückenbildung“ zum Martiniviertel. Die Planung stelle eine ganzheitliche Lösung mit gleichen Rechten für alle Verkehrsteilnehmer dar.

In der anschließenden Diskussion wurden nachfolgende Hinweise gegeben:

- Berücksichtigung von Belangen von Menschen mit Behinderungen zu den Themen Toiletten, Sitzmöglichkeiten mit Lehnen, Bordsteinabsenkungen, Blindenampel (Dr. Bonn)
- Vorstellung der Ausgestaltung der Bushaltestellen nach Konkretisierung im ASSVW (H. Fehlauer)
- Ein Zeitplan zur Umsetzung sowie zur Finanzierung soll zu gegebenr Zeitvorgestellt werden (H. Fastermann)

Fragen nach:

- Erhalt der Verkehrssicherheit sowie der verkehrlichen Leistungsfähigkeit vor dem Hintergrund der Versorgungsfunktion der Altstadt (H. Harten)
- Getrennten Spuren von Bus und Radweg (H. Raffloer)
- Bündelung der Haltestellen in der Straßenmitte (H. Tyrell)

- shared space
- Getrennten Spuren für die unterschiedlichen VerkehrsteilnehmerInnen

beantwortete Herr Schowe ausführlich und verwies darauf, dass eine Optimierung der Funktionen „Busein- /Umstieg“ sowie Optimierung der Querungsbeziehungen für Fußgänger und Radfahrer zwischen Altstadt und Martiniviertel durch diesen Wettbewerbsbeitrag weitgehend gelungen seien. Eine diese begünstigende Entschleunigungswirkung im Bereich Bült sei ausdrücklich gewollt.

Für eine wie im Bült vorgesehene Separierung des Radweges zwischen PKW und Busspur gäbe es inzwischen einige gelungene Beispiele im Stadtgebiet.

Frau Bennink bedankte sich bei Frau Lintel für den interessanten Vortrag. Der Ausschuss nahm die Vorstellung zur Kenntnis.

<b>Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0153/2016</b>	<b>Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2015 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2016 - 2025</b>
---	--

Frau Bennink verwies auf den nachfolgenden von CDU und GAL zur Sitzung eingebrachten gemeinsamen Änderungsantrag:

**„Änderungsantrag zur Vorlage V/0153/2016**

**Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2015 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2016 - 2025**

Der ASSVW/HFA/Rat beschließt:

Der Beschlussvorschlag erhält in Ziffer I. folgende Fassung:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2015 wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Die Fortschreibung des Baulandprogramms 2016-2025 (Anlagen 2 und 3) wird beschlossen.

**Wegen der noch offenen Fragen zur Gesamtentwicklung der Sportflächen im Bereich Südost, wird die Fläche 871-12A Wolbeck - Westl. Brandhoveweg aus Stufe 1 der Vorlage gestrichen und dafür in Stufe 2 berücksichtigt.**

Im Rahmen der von der Verwaltung geplanten Planungswerkstatt sind intensiv weitere Baugebiete stadtweit zu prüfen und zu entwickeln. Dieses wird ausdrücklich begrüßt. Im Verfahrensablauf ist sicherzustellen, dass auch eine Beteiligung der Bezirksvertretungen erfolgt. Besonderes Augenmerk ist auf die nachhaltige Entwicklung von Flächen zu legen. Die Rahmenbedingungen für die Baulandentwicklung ändern sich derzeit. Deshalb gehört es hierzu auch, bisher kritisch eingestufte Flächen neu zu bewerten.

**In diesem Zusammenhang ist die geplante Fläche für das Baugebiet Roxel – östl. Pienersallee, südl. Meckelbach erneut zu prüfen und nicht wie in der Vorlage S. 7 beschrieben herauszunehmen.**

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Baulandaktivierung gemäß fortgeschriebenem Baulandprogramm 2016-2025 erforderlichen liegenschaftlichen, planungsrechtlichen und erschließungstechnischen Schritte in den einschlägigen Arbeitsprogrammen der städtischen Fachämter zu verankern.

4. Für die daraus resultierenden zusätzlichen Aufgaben im Bereich der Stadtentwicklung und der Stadtplanung werden zum 01.06.2016 im Teilergebnisplan 0901 folgende Planstellen:
- 4,00 Stellen EGr. 11 Sachbearbeiter/-in Flächennutzungsplanung/Bauleitplanung
  - 1,00 Stelle EGr. 8 Sachbearbeiter/-in Planungstechnik
- und im Teilergebnisplan 1202
- 1,00 Stelle EGr. 11 Sachbearbeiter/-in Verkehrsplanung zusätzlich eingerichtet.
- Die Verwaltung legt spätestens bis zur Ratssitzung am 29.06.2016 den kompletten Stellenbedarf für die Ausweitung des Baulandprogramms dar.**
5. Der Antrag A-R/0001/2016 der CDU-Fraktion an den Rat (Anlage 4) ist damit erledigt.“

In der anschließenden Debatte verwies Herr Schowe zunächst auf die geplante „Planungswerkstatt“ u. a. mit der Politik, deren erster Termin für den 02.06.2016 vorgesehen sei. Im weiteren Verlauf sei hierzu auch eine Bürgerbeteiligung geplant.

Herr Fastermann/Frau Winkel verwiesen auf den voraussichtlichen Rückgang der Innenentwicklung in den kommenden Jahren und forderten verstärkte Bemühungen und Anstrengungen im Bereich des öffentlich geförderten Wohnungsbaus in den kommenden Jahren. Die dazu erforderlichen Landesmittel stünden grundsätzlich bereit.

Die Zielzahlen für den öffentlich geförderten Wohnungsbau müssten auch angesichts der aktuellen Flüchtlingsproblematik im Programm als „Willenserklärung der Stadt“ deutlich angehoben werden.

Herr Schowe/Herr Bartmann verwiesen auf die geplante dynamische, jährliche Fortschreibung des Baulandprogramms in den kommenden Jahren. Die wachsenden Bedarfe vor dem Hintergrund der Flüchtlingsentwicklung hätten Eingang in die Zielzahl des Programms gefunden. Darüber hinaus trage die Vorlage der Entwicklung einer wachsenden Stadt durch Beantragung weiterer Personalressourcen für die Planungsverwaltung Rechnung. Eine von Seiten der SPD im Ausschuss gewünschte Quantifizierung des öffentlich geförderten Wohnungsbaus sei prognostisch nicht zu beziffern, da das Baulandprogramm ganz am Anfang einer entsprechenden Entwicklung stehe und die weiteren Ebenen (Flächennutzungsplan, Bauungsplan) vor einer Realisierung noch abzuarbeiten seien. Mit Bezug auf die Regeln der „Sozialgerechte Bodennutzung Münster“ bestünden jedoch gute Voraussetzungen, in hohem Maße öffentlich geförderten Wohnungsbau errichten zu können.

Herr Bartmann verwies auf das Programm von ca. 6000 WE in Mehrfamilienhäusern bis zum Jahre 2020. Dies bedeute bei 30% öffentlicher Förderung eine jährliche Baureife für über 300 WE im Segment des geförderten Wohnungsbaus. Vor dem Hintergrund eines zurzeit nicht bezifferbaren Anteils städtischer Grundstücke und der kommunalen Selbstverpflichtung dabei 60 % geförderten Wohnungsbau im Mehrfamilienhausbereich umzusetzen, sowie der Tatsache, dass das Jahr der Baureife i.d.R. nicht dem Jahr der Förderzusage entspreche, sei eine realistische Aussage dazu nicht möglich.

Herr Sagel verwies auf wachsende Fehlbedarfe in diesem Segment und plädierte für eine jährliche Bauleistung von mindestens 800 WE – öffentlich gefördert.

Herr Thielen verwies in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit des abgestimmten, gemeinsamen Auftritts (Rückenstärkung der Verwaltung) von Politik und Verwaltung in der Öffentlichkeit in Bezug auf die Notwendigkeit weiterer umfangreicher Neubautätigkeiten.

Frau Bennink bekräftigte den gemeinsamen politischen Willen aller zur vermehrten Ausweisung und Realisierung des öffentlich geförderten Wohnungsbaus.

In Bezug auf den eingebrachten Änderungsantrag verwies Herr Bartmann auf die vorliegende Stellungnahme zum abweichenden Beschluss der Bezirksvertretung Südost sowie bezogen auf die Fläche südlich Meckelbach in Roxel auf ein entgegenstehendes Immissionsgutachten, welches eine Umsetzung dieses Baugebiets zurzeit rechtlich nicht ermögliche.

Die Vorlage wurde mit den Stimmen von CDU und GAL gegen die Stimmen von SPD, FDP und ÖDP/Piraten (Die Linke nicht anwesend) in der Beratungskette ohne Beschlussfassung geschoben (HAFI/Rat).

## **Punkt 6 der Tagesordnung                      Stadtplanung**

### **Punkt 6.1 der Tagesordnung                      Beschlüsse zur Änderung des Flächennutzungs-** **V/0194/2016    plans**

Die Vorlage wurde mit den Stimmen von CDU und GAL gegen die Stimmen von SPD, FDP und ÖDP/Piraten (Die Linke noch nicht anwesend) in der Beratungskette ohne Beschlussfassung geschoben (HAFI/Rat).

### **Punkt 6.2 der Tagesordnung                      22. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadt-** **V/0241/2016    bezirk Münster-West, im Stadtteil Mecklenbeck im** **Bereich westlich Meckmannweg / nördlich Weseler** **Straße** **Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung**

Frau Neumann und Herr Fehlauer verwiesen auf die derzeitige Nutzung einer öffentlichen Spielfläche durch eine private KITA im Stadtteil Mecklenbeck. Hier drohe ein Entzug dieser Spielmöglichkeiten durch die geplante Überbauung der Flächen zu Wohnzwecken.

Herr Krause verwies darauf, dass eine Überplanung nicht zwangsläufig zu einer Nutzungsänderung führe.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

### **Punkt 6.3 der Tagesordnung                      Städtebauliches Leitbild Ortsmitte Gievenbeck** **V/0260/2016**

Frau Neumann erinnerte an die Ergebnisse der Workshopdiskussion zur Ortsmitte Gievenbeck und verwies auf das starke Interesse der örtlichen Kaufmannschaft zur privatwirtschaftlichen Beteiligung (analog ISG Hbf).

Der Ausschuss nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

## **Punkt 7 der Tagesordnung                      Verkehr**

## **Punkt 8 der Tagesordnung                      Bauvorhaben**

### **Punkt 8.1 der Tagesordnung                      Denkmalwert des Objekts Klemensstr. 10** **V/0293/2016**





**Der Stadthausinnen wird auch künftig weder ganz noch teilweise überbaut.**

~~Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass aus Sicht der Verwaltung die Varianten 2 und 3 für die weitere Entwicklung und Umsetzung der Innensanierung des Stadthauses 1 geeignete Planungsvarianten sind. Verwaltungsseitig wird – insbesondere wegen der zusätzlichen Möglichkeiten, den Bürgerservice zu verbessern und wegen der städtebaulichen Aufwertung der Heinrich-Brüning-Straße – die Variante 3 empfohlen. Die Verwaltung wird daher beauftragt, diese Variante weiter zu entwickeln.~~

**Von den Varianten 1 – 4 wird deshalb ausschließlich die Variante 2 unter Anpassung der Kosten weiterentwickelt. Dies mit folgender Maßgabe:**

- **Die Flächen für den ursprünglich vorgesehenen eigenen, von den Öffnungszeiten der Verwaltung unabhängigen Zugang zur Kantine von der Heinrich-Brüning-Straße aus werden in der ursprünglichen Nutzung belassen.**

## 2.2. Kantine

2.2.1 Die Planung der Architekten für die Kantine mit der Verlagerung des Küchen-, Spül- und Lagerbereiches in das 10.OG, der Öffnung der Bereiche zur Innenstadt sowohl im 11. als auch im 12. OG wird fortgesetzt **(Anlage zu 2.2) nicht weiter verfolgt.**

(...)

## 2.3 Münster-Modell

~~Das Münster-Modell wird im Zusammenhang mit der vorgeschlagenen Variante 3 zum Bürgerservicezentrum im Untergeschoss des Stadthauses 1 untergebracht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.~~

**Das Münster-Modell wird nicht im Stadthaus 1 untergebracht. Die hierfür vorgeschlagenen Lösungen einschließlich der dafür neu vorgesehenen Zuwegungen (Treppe etc.) werden nicht umgesetzt.**

(...)

**Die Kosten sind diesen Änderungen folgend entsprechend anzupassen.**

(...)

-----  
Herr Fastermann brachte nachfolgenden Änderungsantrag der SPD in den Ausschuss ein:

„Der ASSVW möge beschließen:

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass aus Sicht der Verwaltung die Varianten 2 und 3 für die weitere Entwicklung und Umsetzung der Innensanierung des Stadthauses 1 geeignete Planungsvarianten sind. Verwaltungsseitig wird – insbesondere wegen der zusätzlichen Möglichkeiten, den Bürgerservice zu verbessern und wegen der städtebaulichen Aufwertung der Heinrich-Brüning-Straße – die Variante 3 empfohlen. ~~Die Verwaltung wird daher beauftragt, diese Variante weiter zu entwickeln.~~ **Der Rat stellt fest, dass er bereits in der Vorlage VI/779/2014 eine Bebauung des Stadthausinnenhofes abgelehnt hat. Die Verwaltung wird daher beauftragt, die Pla-**

nungen für Variante 2 weiter zu entwickeln; andere Varianten werden nicht weiterverfolgt, die Kosten entsprechend angepasst (nachrichtlich: Variante 2 = 1.793.000 € Kosten anstelle von 4.185.500 € für Variante 3).

#### Teil B, 2.2 Kantine

2.2.1 Die Planung der Architekten für die Kantine mit der Verlagerung des Küche-, Spül- und Lagerbereichs in das 110. OG, ~~der Öffnung der Bereiche zur Innenstadt sowohl im 11. als auch im 12. OG~~ wird fortgesetzt. **Die angesetzten Kosten für die Öffnung der Bereiche zur Innenstadt sowohl im 11. Als auch 12. OG werden abgesetzt.**“

#### 2.2.-4 – Eingang Heinrich-Brüning-Straße

~~Es wird zur Kenntnis genommen, dass für eine Umsetzung eines privatwirtschaftlichen Betriebsmodells der heutigen Kantine ein neuer Zugang zu den Aufzügen im Stadthaus 1 von der Heinrich-Brüning-Straße aus erforderlich ist. Dem Vorschlag für einen zusätzlichen Zugang zum Stadthaus 1 an der Heinrich-Brüning-Straße wird nicht gefolgt, die Kosten in Höhe von 137.000 € werden entsprechend eingespart. Um verstärkt externe Gäste für die Kantine zu gewinnen, werden die vorhandenen Eingänge besser gekennzeichnet und werbemäßig ausgewiesen.~~

#### Teil B, 2.3 – Münster-Modell

~~Das Münster-Modell wird im Zusammenhang mit der vorgeschlagenen Variante 3 zum Bürgerservicezentrum im Untergeschoss des Stadthauses 1 untergebracht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Für das Münstermodell wird kein Standort im Stadthaus 1 vorgesehen. Die zusätzlichen investiven Kosten in Höhe von ca. 800.000 € werden entsprechend eingespart.~~“

-----

In der nachfolgenden Debatte beantwortete Herr Michel offene Fragen zum Projekt und verwies auf die weitere Beratungskette (Baubeschluss mit Kalkulierung der Folgekosten im Herbst).

Herr Fastermann verwies ergänzend auf die bestehende Tiefgarage mit 22 Stellplätzen und plädierte dafür, dorthin künftig notwendige Ver- und Entsorgungsinfrastruktur zu verlagern.

Herr Thielen nannte als mögliche Verlagerungsoption einzelner Stellplätze das benachbarte Parkhaus an der Stubengasse.

Die Vorlage wurde abschließend mit den Stimmen von CDU und GAL gegen die Stimmen von SPD, FDP und ÖDP/Piraten (Die Linke nicht anwesend) in der Beratungskette ohne Beschlussfassung geschoben (HAFI/Rat).

#### **Punkt 8.3 der Tagesordnung**

#### **Gasometer - Nutzungskonzept des Deutschen Alpenvereins**

Herr Thielen informierte den Ausschuss über den Abschluss eines Nutzungsvertrages zwischen den Stadtwerken und dem Deutschen Alpenverein Sektion Münsterland zur Überlassung des Gasometers am Albersloher Weg zu Vereinszwecken.

Der Vertrag sei zunächst auf 6 Monate befristet, um dem Verein die Möglichkeit zu geben, ein entsprechendes Konzept mit den Mitgliedern zu entwickeln. Andere Nutzungen, z. B. kultureller Art wie Theater sollen durch die Nutzung des DAV zukünftig nicht ausgeschlossen werden. Die angestrebte Nutzung durch den DAV entspricht einer denkmalgerechten Nutzung der gesamten Anlagen und Sorge darüber hinaus für eine gewisse soziale Kontrolle des Geländes, das bisher

oft von Unbefugten betreten und zweckentfremdet genutzt wurde.

**Punkt 8.4 der Tagesordnung**                      **Abbruch und Neubau eines Wohngebäudes (Buddenstraße 10)**

Die Empfehlung des Beirates für Stadtgestaltung lag dem Ausschuss vor.

Herr Lohaus erläuterte das geplante Bauvorhaben in der Buddenstraße, u.a. im Bereich einer Erhaltungssatzung und verwies auf die Zustimmung durch den Beirat. Der Ausschuss stimmte anschließend dem Bauvorhaben zu.

Herr Fastermann plädierte ergänzend für eine stärkere Transparenz bzw. „Öffnung der EG-Fassade“.

Herr Lohaus sagte zu, das Anliegen dem Architekten zu vermitteln.

**Punkt 9 der Tagesordnung**                      **Verschiedenes**

Keine Punkte.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19:00 Uhr

gez.

Helga Bennink  
Vorsitz

gez.

Thomas Schulze Schwienhorst  
Schriftführung